

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Pressemitteilung Nr. 3/2011 vom 17. März 2011

Bauwerksprüfung an der Schleuse Bannetze – Einschränkungen für Fußgänger und Radfahrer auf dem Allerradweg

Wasser- und
Schifffahrtsamt Verden
Hohe Leuchte 30
27283 Verden

17. März 2011

Thomas Rumpf
Telefon 04231 898 1300

Zentrale 04231 898-0
Telefax 04231 898-1333
WSA-Verden@wsv.bund.de
www.wsa-verden.wsv.de

Notruf
0571 6458-1100

Hochwassermeldedienst
0511 9115-3555



In der Zeit vom 21. März bis voraussichtlich 21. April finden an der Allerschleuse Bannetze umfangreiche Arbeiten im Rahmen der Bauwerksprüfung statt. In dieser Zeit kann der Schleusenkanal nur eingeschränkt überquert werden. Der Weg über das Oberhaupt ist von montags bis freitags in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr gesperrt. In Ausnahmefällen kann die Sperrung auch länger andauern. Dies führt zu Einschränkungen in der Nutzung des Aller-Radwanderweges zwischen Bannetze und Hornbostel.

In diesem Frühjahr wird die Schleuse Bannetze trockengelegt, um die Bauwerksprüfung fortzusetzen, die im vergangenen Oktober infolge Hochwassers unterbrochen werden musste. Parallel dazu werden umfangreiche Reparaturen an den Schleusentoren durchgeführt. Organisiert werden die Arbeiten vom Außenbezirk Oldau des zuständigen Wasser- und Schifffahrtsamtes Verden.



Die Schleuse Bannetze wurde im Zuge der Stauregulierung der Aller von 1909 bis 1912 errichtet. Wie die in derselben Bauweise errichteten anderen Allerschleusen in Oldau, Marklendorf und Hademstorf hat sie eine nutzbare Kammerlänge von 159 m und eine Nutzbreite von 10 m. Die Stauregulierung Anfang des 20. Jahrhunderts ermöglichte die Passage mit Frachtschiffen von bis zu 55 m Länge, 6,6 m Breite und wasserstandsabhängig max. 2,5 m Tiefgang sowie einer Tragfähigkeit von bis zu 650 t. Güterschifffahrt wurde bis etwa 1969 betrieben. Heute ist die Aller ein beliebtes Freizeitrevier, das von der Fahrgast- und Sportschifffahrt genutzt wird.

Die Schleuse Bannetze befindet sich in einem ihrem Alter entsprechenden Zustand. Wie alle Bauwerke des Wasser- und Schifffahrtsamtes Verden wird auch die Schleuse Bannetze regelmäßig überwacht, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und den baulichen Zustand aufzunehmen. In der Regel erfolgen dafür alle 6 Jahre umfangreiche Bauwerksprüfungen, in deren Zuge die Anlagen trockenulegen sind, um eine Inspektion aller Bauteile zu ermöglichen. Auf Grund des altersbedingt schlechten Zustands wurde das Prüfintervall für die Schleuse Bannetze bereits auf vier Jahre verkürzt.